

MiFID II Product Governance – Solely for the purposes of each manufacturer's product approval process, the target market assessment in respect of the Notes has led to the conclusion that: (i) the target market for the Notes is eligible counterparties and professional clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, "**MiFID II**"); and (ii) all channels for distribution of the Notes are appropriate, including investment advice, portfolio management, non-advised sales and pure execution services. Any person subsequently offering, selling or recommending the Notes (a "**distributor**") should take into consideration the manufacturers' target market assessment; however, a distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturers' target market assessment) and determining appropriate distribution channels, subject to the distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable.

PROHIBITION OF SALES TO EEA RETAIL INVESTORS – The Notes are not intended to be offered, sold or otherwise made available to and should not be offered, sold or otherwise made available to any retail investor in the European Economic Area ("**EEA**"). For these purposes, a retail investor means a person who is one (or more) of: (i) a retail client as defined in point (11) of Article 4(1) of MiFID II; (ii) a customer within the meaning of Directive 2016/97/EU (as amended, the "**Insurance Distribution Directive**"), where that customer would not qualify as a professional client as defined in point (10) of Article 4(1) of MiFID II; or (iii) not a qualified investor as defined in Directive 2003/71/EC (as amended, the "**Prospectus Directive**"). Consequently, no key information document required by Regulation (EU) No 1286/2014 (as amended, the "**PRIIPs Regulation**") for offering or selling the Notes or otherwise making them available to retail investors in the EEA has been prepared and therefore offering or selling the Notes or otherwise making them available to any retail investor in the EEA may be unlawful under the PRIIPs Regulation.

In case of Notes listed on the Luxembourg Stock Exchange or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). In case of Notes listed on any other stock exchange or publicly offered in one or more member states of the European Economic Area other than the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be available free of charge during normal business hours at the registered office of the Issuer.

BAWAG Group AG

22 March 2019

22. März 2019

Final Terms

Endgültige Bedingungen

EUR 400,000,000 Tier 2 Callable Subordinated Notes due March 2029

EUR 400.000.000 Tier 2 Kündbare Nachrangige Schuldverschreibungen fällig März 2029

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

**EUR 10,000,000,000
Debt Issuance Programme**

of
der

**BAWAG Group AG and BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und
Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft**

***BAWAG Group AG und BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und
Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft***

dated 18 March 2019
vom 18. März 2019

Issue Price: 99.888 per cent.
Ausgabepreis: 99,888%

Issue Date: 26 March 2019
Tag der Begebung: 26. März 2019

Series No.: 1, Tranche: 1
Serien Nr.: 1, Tranche: 1

Important Notice

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5(4) of the Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003, as amended by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010, and must be read in conjunction with the Debt Issuance Programme Prospectus pertaining to the Programme dated 18 March 2019 (the "**Base Prospectus**"). The Base Prospectus and any supplement thereto are available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and copies may be obtained from BAWAG Group AG. Full information is only available on the basis of the combination of the Base Prospectus, any supplement and these Final Terms.

Wichtiger Hinweis

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Abs. 4 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003, in der durch die Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 geänderten Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem Debt Issuance Programme Prospekt vom 18. März 2019 über das Programm (der "**Basisprospekt**") zu lesen. Der Prospekt sowie etwaige Nachträge können in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite der BAWAG Group AG (www.bawaggroup.com) eingesehen werden. Kopien sind erhältlich bei BAWAG Group AG. Vollständige Informationen sind nur verfügbar, wenn die Endgültigen Bedingungen, der Prospekt, etwaige Nachträge dazu zusammengenommen werden.*

Part I: Terms and Conditions
Teil I: Emissionsbedingungen

The Conditions applicable to the Notes (the "**Conditions**") and the English language translation thereof, are as set out below.

*Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.*

Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN

- (1) *Währung; Stückelung.* Diese Serie von Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der BAWAG Group AG (die "**Emittentin**") wird in EUR (die "**Festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von EUR 400.000.000 (in Worten: vierhundert Millionen) in einer Stückelung von EUR 100.000 (die "**Festgelegte Stückelung**") begeben.
- (2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.
- (3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*
- (a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die "**vorläufige Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird gegen Schuldverschreibungen in der Festgelegten Stückelung, die durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft sind, ausgetauscht. Die vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde tragen jeweils die eigenhändigen Unterschriften zweier vertretungsbefugter Personen der Emittentin und sind jeweils von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.
- (b) Die vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der "**Austauschtag**") gegen eine Dauerglobalurkunde ausgetauscht, der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegt. Der Austauschtag für einen solchen Austausch soll nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegen. Ein solcher Austausch soll nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der oder die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine U.S.-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Zinszahlungen auf durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist hinsichtlich einer jeden solchen Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt werden, diese vorläufige Globalurkunde gemäß Abs. (b) dieses § 1 (3) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert werden, sind nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 4 (3) definiert) zu liefern.
- (4) *Clearing System.* Die Dauerglobalurkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. "**Clearing System**" bedeutet jeweils folgendes: Clearstream Banking, société anonyme, Luxemburg, ("**CBL**") und Euroclear Bank SA/NV, als Betreiberin des Euroclear Systems ("**Euroclear**").
- (5) *Anleihebedingungen.* "**Anleihebedingungen**" bedeutet diese Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen.
- (6) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* "**Gläubiger**" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen treugeberischen oder eigenen Rechts an den Schuldverschreibungen.

§ 2 STATUS

(1) Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte, nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die (i) untereinander und (ii) mit allen anderen gegenwärtigen oder zukünftigen (x) Tier 2 Instrumenten (wie untenstehend definiert) und (y) gleichrangigen oder ausdrücklich als gleichrangig mit dem Schuldverschreibungen bestimmten Instrumenten oder Verbindlichkeiten; und (iii) mit allen Verbindlichkeiten der Emittentin, die in dieser Weise nachrangig sind, gleichrangig sind. Im Fall der Insolvenz oder der Liquidation der Emittentin dürfen die Forderungen aus den Schuldverschreibungen erst nach (i) den Forderungen der nicht nachrangigen Gläubiger der Emittentin und (ii) allen anderen Instrumenten oder Verbindlichkeiten der Emittentin, die nach nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin befriedigt werden oder dazu bestimmt sind (mit Ausnahme von Instrumenten oder Verbindlichkeiten der Emittentin, die mit den Schuldverschreibungen gleichrangig oder diesen nachrangig sind oder dazu bestimmt sind), befriedigt werden.

Zur Klarstellung: Gläubiger partizipieren in der Liquidation der Emittentin nicht an etwaigen Rücklagen der Emittentin oder Liquidationsgewinne im Sinne von § 8 Abs. 3 Z 1 des österreichischen Körperschaftssteuergesetzes 1988.

"**CRR**" bezeichnet die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, in der Fassung wie jeweils geändert oder ersetzt; soweit Bestimmungen der CRR geändert oder ersetzt werden, bezieht sich der Verweis auf Bestimmungen der CRR in diesen Anleihebedingungen auf die jeweils geänderten Bestimmungen bzw. die Nachfolgeregelungen.

"**Tier 2 Instrument**" meint jedes (direkt oder indirekt begebene) Kapitalinstrument oder nachrangige Kreditinstrument, das als Instrument des Ergänzungskapitals (Tier 2) gemäß Artikel 63 CRR qualifiziert, einschließlich jedes Kapitalinstruments und nachrangigen Kreditinstruments, das aufgrund von CRR-Übergangsbestimmungen zu den Instrumenten des Ergänzungskapitals zählt.

(2) Kein Gläubiger ist zu irgendeinem Zeitpunkt berechtigt, mit Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen gegen Ansprüche der Emittentin aufzurechnen. Den Gläubigern wird für ihre Rechte aus den Schuldverschreibungen weder durch die Emittentin noch durch Dritte irgendeine Sicherheit oder Garantie gestellt; eine solche Sicherheit oder Garantie wird auch zu keinem späteren Zeitpunkt gestellt werden. Nachträglich kann der Nachrang gemäß diesem § 2 nicht beschränkt sowie die Laufzeit der Schuldverschreibungen und jede anwendbare Kündigungsfrist nicht verkürzt werden.

Hinweis an die Gläubiger der Nachrangigen Schuldverschreibungen:

*In Bezug auf den Status wird auf das für Nachrangige Schuldverschreibungen höhere Risiko einer regulatorischen Verlustzurechnung durch Abschreibung oder Umwandlung von Verbindlichkeiten gemäß dem Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken ("**BaSAG**") hingewiesen, wie sie näher in folgendem Risikofaktor des Basisprospekts vom 18. März 2019 beschrieben wird: "Resolution tools and powers of the SRB/the FMA as resolution authority under the SRM Regulation/the Austrian Federal Act on the Recovery and Resolution of Banks ("**BaSAG**")", including the write-down or conversion of equity and debt may severely affect the rights of Noteholders other than Covered Bonds and may result in a total loss."*

§ 3 ZINSEN

(1) Zinssatz und Zinszahlungstage.

Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Nennbetrag verzinst, und zwar vom 26. März 2019 (einschließlich) bis zum 26. März 2024 (der "**Zinsänderungstag**") (ausschließlich) mit 2,375 Prozent pro Jahr (der "**Erste Zinssatz**") und danach mit einem Zinssatz, der dem Referenzsatz zuzüglich einer Marge von 2,30 Prozent (die "**Marge**") pro Jahr (der "**Festgelegte Zinssatz**") entspricht, von (einschließlich) dem Zinsänderungstag bis zum (ausschließlich) Fälligkeitstag (wie in § 5 (1) definiert), wie jeweils von der Berechnungsstelle (wie in § 6 definiert) festgelegt.

Die Zinszahlung erfolgt nachträglich am 26. März eines jeden Jahres (jeweils ein "**Zinszahlungstag**"). Die erste Zinszahlung erfolgt am 26. März 2020.

[Hinweis an die Gläubiger: die Marge für die Bestimmung des Zinsänderungssatzes entspricht der Marge, wie sie sich aus dem Ursprungzinssatz ergibt.]

"**Referenzsatz**" meint, vorbehaltlich § 3 (5) unten, den Swap-Satz für Swap-Transaktionen in der Festgelegten Währung mit einer Laufzeit von 5 Jahren, welcher am zweiten Zahltag (wie in § 4 (5) definiert) vor dem Zinsänderungstag (der "**Zinsänderungs-Festlegungstag**") um 11.00 Uhr (Frankfurt Ortszeit) auf der Zinsänderungs-Homepage (wie unten definiert) angezeigt wird.

Sollte der Referenzsatz nicht auf der Zinsänderungs-Homepage angezeigt werden, so ist der Referenzsatz der Zinsänderungs-Referenzbanksatz an diesem Zinsänderungs-Festlegungstag.

"**Euro-Zone**" bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997 und den Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007, in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.

"**Swap-Satz-Angebotssätze**" bedeutet den arithmetische Mittelwert von Kauf- und Verkaufssätzen für den festverzinslichen Teil eines Zinsswap in der Festgelegten Währung, bei dem ein fester Zinssatz gegen einen variablen Zinssatz getauscht wird, der (i) eine Laufzeit von 5 Jahren hat, beginnend mit dem Zinsänderungstag, (ii) ein Betrag ist, der ein repräsentativer Wert für eine einzelne Transaktion im relevanten Markt zum jeweiligen Zeitpunkt mit einem anerkannten Dealer mit guter Bonität auf dem Swap-Markt ist und (iii) einen variabel verzinslichen Teil auf Basis des 6-Monats-EURIBOR Satzes hat.

"**Zinsänderungs-Homepage**" meint die REUTERS Bildschirmseite "ICESWAP2" unter der Bildschirmüberschrift "EURIBOR BASIS – EUR" (oder eine Nachfolgeseite).

"**Zinsänderungs-Referenzbanksatz**" ist der von der Berechnungsstelle festgestellte Prozentsatz, der auf Grundlage der Swap-Satz-Angebotssätze, die von 5 führenden Swap-Dealern im Interbankenmarkt der Euro-Zone oder dem Londoner Interbankenmarkt, wie von der Emittentin ausgewählt (die "**Zinsänderungs-Referenzbanken**"), am Zinsänderungs-Festlegungstag gegen 11.00 Uhr (Frankfurt Ortszeit) der Berechnungsstelle gemeldet werden, festgelegt wird. Soweit zwei oder mehr Sätze mitgeteilt wurden, wird der Zinsänderungs-Referenzbanksatz auf den arithmetischen Mittelwert der Angebotssätze festgelegt (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird), indem der höchste Angebotssatz (oder, im Falle von gleicher Höhe, einer der

höchsten Angebotssätze) und der niedrigste Angebotssatz (oder, im Falle von gleicher Höhe, einer der niedrigsten) nicht berücksichtigt werden. Für den Fall, dass der Zinsänderungs-Referenzbanksatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, gilt als Zinsänderungs-Referenzbanksatz der von der Berechnungsstelle gemäß ihrem billigen Ermessen bestimmte Satz; bei der Bestimmung dieses Satzes richtet sich die Berechnungsstelle nach der üblichen Marktpraxis.

Die Berechnungsstelle wird der Emittentin, jeder Zahlstelle und jeder Börse, an der die Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an diese Börse verlangen, sowie den Anleihegläubigern gemäß § 12 sobald nach dem Zinsänderungs-Festlegungstag wie möglich den von ihr festgestellten Festgelegten Zinssatz mitteilen.

(2) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, fallen auf den ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen ab dem Fälligkeitstag (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) Zinsen zum gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen an¹.

(3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).

(4) Zinstagequotient. "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung eines Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

- (i) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) gleich lang oder kürzer ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode), geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (2) der Anzahl von Feststellungsterminen in einem Kalenderjahr; oder
- (ii) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, die Summe (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine in einem Kalenderjahr und (B) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine in einem Kalenderjahr.

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt nach deutschem Recht für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutsche Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs 1, 247 Abs 1 BGB. Nach österreichischem Recht beträgt der allgemeine gesetzliche Verzugszinssatz für das Jahr 4 Prozentpunkte (§ 1333 iVm § 1000 ABGB), für Geldforderungen zwischen Unternehmern aus unternehmensbezogenen Geschäften für das Jahr 9,2 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz (§ 456 UGB) im Fall eines schuldhaften Verzugs, sonst ebenfalls 4 Prozentpunkte.

"Feststellungsperiode" ist die Periode ab einem Feststellungstermin (einschließlich desselben) bis zum nächsten Feststellungstermin (ausschließlich desselben).

"Feststellungstermin" bezeichnet den 26. März in jedem Jahr.

(5) *Wegfall einer Benchmark.*

- (a) *Unabhängiger Berater.* Wenn ein Benchmark Ereignis in Bezug auf den Referenzsatz eintritt und der Festgelegte Zinssatz (oder Teile davon) noch anhand dieses Referenzsatzes festgelegt werden muss, dann ernennt die Emittentin unter zumutbaren Bemühungen einen Unabhängigen Berater, der, sobald wie vernünftigerweise möglich, einen Nachfolgezinsatz oder anderenfalls einen Alternativzinssatz (gemäß § 3 (5)(b)) und in beiden Fällen gegebenenfalls eine Anpassungsspanne (gemäß § 3 (5)(c)) festlegt und etwaige Benchmark Änderungen (gemäß § 3 (5)(d)) vornimmt.

Außer im Falle von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz, übernimmt der Unabhängige Berater keinerlei Haftung gegenüber der Emittentin, der Emissionsstelle, den Zahlstellen, der Berechnungsstelle oder den Anleihegläubigern für seine Festlegungen gemäß diesem § 3 (5).

Wenn (A) die Emittentin außerstande ist, einen Unabhängigen Berater zu ernennen; oder (B) der ernannte Unabhängige Berater vor dem betreffenden Zinsänderungs-Festlegungstag keinen Nachfolgezinsatz oder anderenfalls keinen Alternativzinssatz gemäß diesem § 3 (5) festlegt, entspricht der Referenzsatz dem Ersten Zinssatz abzüglich der Marge.

- (b) *Nachfolgezinsatz oder Alternativzinssatz.* Im Fall, dass der Unabhängige Berater nach billigem Ermessen bestimmt, dass: (A) es einen Nachfolgezinsatz gibt, dann ist dieser Nachfolgezinsatz (vorbehaltlich einer etwaigen Anpassung gemäß § 3 (5)(c)) an Stelle des Referenzsatzes maßgeblich, um den Festgelegten Zinssatz zu bestimmen; oder (B) es keinen Nachfolgezinsatz aber einen Alternativzinssatz gibt, dann ist dieser Alternativzinssatz (vorbehaltlich einer etwaigen Anpassung gemäß § 3 (5)(c)) an Stelle des Referenzsatzes maßgeblich, um den Festgelegten Zinssatz zu bestimmen.
- (c) *Anpassungsspanne.* Wenn der Unabhängige Berater nach billigem Ermessen bestimmt, dass (A) eine Anpassungsspanne auf den Nachfolgezinsatz oder gegebenenfalls den Alternativzinssatz anzuwenden ist und (B) den Umfang, eine Formel oder die Methode zur Bestimmung einer solchen Anpassungsspanne festlegt, dann findet eine solche Anpassungsspanne auf den Nachfolgezinsatz bzw. den Alternativzinssatz Anwendung.
- (d) *Benchmark Änderungen.* Wenn ein entsprechender Nachfolgezinsatz, Alternativzinssatz oder eine entsprechende Anpassungsspanne gemäß diesem § 3 (5) festgelegt wird und der Unabhängige Berater nach billigem Ermessen (A) bestimmt, dass Änderungen hinsichtlich dieser Bedingungen notwendig sind, um die ordnungsgemäße Anwendung eines Nachfolgezinsatz, Alternativzinssatz und/oder einer Anpassungsspanne zu gewährleisten (diese Änderungen, die "**Benchmark Änderungen**") und (B) die Bedingungen dieser Benchmark Änderungen bestimmt, dann gelten jene Benchmark Änderungen für die Schuldverschreibungen, vorbehaltlich einer Mitteilung durch die Emittentin gemäß § 3 (5)(e), ab dem in der Mitteilung angegebenen Zeitpunkt.
- (e) *Mitteilungen, etc.* Die Emittentin hat den Nachfolgezinsatz, Alternativzinssatz, eine entsprechende Anpassungsspanne und die Bedingungen von Benchmark Änderungen gemäß diesem § 3 (5) unverzüglich der Emissionsstelle, der Berechnungsstelle und den Zahlstellen sowie gemäß § 12 den Anleihegläubigern mitzuteilen. Eine solche Mitteilung ist unwiderruflich und hat den Zeitpunkt, ab dem etwaige Benchmark Änderungen wirksam werden, zu benennen.

Gleichzeitig mit dieser Mitteilung hat die Emittentin der Emissionsstelle einen durch zwei Unterschriftsberechtigte der Emittentin unterzeichneten Nachweis zu übergeben, (A) (x) der bestätigt, dass ein Benchmark Ereignis eingetreten ist, (y) der den Nachfolgezinssatz bzw. den Alternativzinssatz benennt und (z) der eine etwaige Anpassungsspanne und/oder die Bedingungen etwaiger Benchmark Änderungen benennt, und zwar jeweils bestimmt gemäß den Bestimmungen dieses § 3 (5); und (B) der bestätigt, dass die Benchmark Änderungen notwendig sind, um die ordnungsgemäße Anwendung eines solchen Nachfolgezinssatz, Alternativzinssatz und/oder der Anpassungsspanne zu gewährleisten.

Der Nachfolgezinssatz oder Alternativzinssatz, die Anpassungsspanne (sofern zutreffend) und die Benchmark Änderungen (sofern zutreffend) sind in der Form des Nachweises (mit Ausnahme von offensichtlichen Fehlern oder Bösgläubigkeit bei der Festlegung des Nachfolgezinssatzes oder Alternativzinssatzes, der Anpassungsspanne (sofern zutreffend) oder der Bedingungen von Benchmark Änderungen (sofern zutreffend)) bindend für die Emittentin, die Emissionsstelle, die Berechnungsstelle, die Zahlstellen und die Anleihegläubiger.

- (f) *Fortbestehen des Referenzsatzes.* Unbeschadet der Verpflichtungen der Emittentin gemäß § 3 (5)(i), (ii), (iii) und (iv) bleiben der Referenzsatz und die Fallback-Regelungen in der Definition "Zinsänderungs-Referenzbanksatz" gemäß § 3 (1) bis zum Eintritt eines Benchmark Ereignisses anwendbar.
- (g) *Definitionen.* Zur Verwendung in § 3 (5):

"**Anpassungsspanne**" bezeichnet entweder die Spanne (positiv oder negativ) oder die Formel oder Methode zur Bestimmung einer solchen Spanne, die nach Bestimmung durch den Unabhängigen Berater auf den Nachfolgezinssatz bzw. den Alternativzinssatz anzuwenden ist, um wirtschaftliche Nachteile oder gegebenenfalls Vorteile der Gläubiger, soweit unter den Umständen sinnvoll umsetzbar, zu reduzieren oder auszuschließen, die durch die Ersetzung des Referenzsatzes durch die Nachfolgezinssatz oder gegebenenfalls den Alternativzinssatz entstehen, und ist die Spanne oder die Formel oder Methode, (1) die im Fall eines Nachfolgezinssatzes formell im Zusammenhang mit der Ersetzung des Referenzsatzes durch den Nachfolgezinssatz vom Nominierungsgremium empfohlen wird; oder (2) die (sofern keine Empfehlung abgegeben wurde oder im Fall eines Alternativzinssatzes) durch den Unabhängigen Berater als anerkannten und berücksichtigten Industriestandard für "over-the-counter" derivative Transaktionen mit Bezug auf den Referenzsatz, bei denen dieser durch den Nachfolgezinssatz bzw. den Alternativzinssatz ersetzt wurde, bestimmt wird; oder (3) die (falls der Unabhängigen Berater bestimmt, dass es keinen anerkannten und berücksichtigten Industriestandard gibt) von dem Unabhängigen Berater als angemessen erachtet wird.

"**Alternativzinssatz**" bezeichnet eine alternative Benchmark oder einen Bildschirmsatz welche der Unabhängige Berater gemäß § 3 (5)(b) als zur Bestimmung von variablen Zinssätzen in der Festgelegten Währung (oder entsprechenden Teilen davon) auf den internationalen Fremdkapitalmärkten marktüblich bestimmt.

"**Benchmark Änderungen**" hat die Bedeutung wie in § 3 (5)(d) festgelegt.

"**Benchmark Ereignis**" bezeichnet: (1) die Nichtveröffentlichung des Referenzsatzes für mindestens fünf (5) Geschäftstage oder das Nichtbestehen des Referenzsatzes; oder (2) eine öffentliche Bekanntmachung des Administrators des Referenzsatzes dahingehend, dass die Veröffentlichung dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt wird (in Fällen in denen kein Nachfolgeadministrator ernannt worden ist, der die Veröffentlichung vornehmen wird); oder (3) eine öffentliche

Bekanntmachung der Aufsichtsbehörde des Administrators des Referenzsatzes, dass die Veröffentlichung dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt wird oder bereits wurde; oder (4) eine öffentliche Bekanntmachung der Aufsichtsbehörde des Administrators des Referenzsatzes infolgedessen der Referenzsatz allgemein oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen nicht mehr verwendet werden darf; oder (5) den Umstand, dass die Verwendung des Referenzsatzes zur Berechnung des festgelegten Zinssatzes für die Zahlstellen, die Berechnungsstelle, die Emittentin oder jeden Dritten rechtswidrig geworden ist.

"Unabhängiger Berater" bezeichnet ein von der Emittentin ernanntes unabhängiges Finanzinstitut mit internationalem Ansehen oder einen anderen unabhängigen Finanzberater mit Erfahrung in internationalen Kapitalmärkten wie jeweils von der Emittentin gemäß § 3 (5)(a) bestimmt.

"Nominierungsgremium" bezeichnet in Bezug auf die Benchmark oder einen Bildschirmsatz: (1) die Zentralbank für die Währung in der die Benchmark oder der Bildschirmsatz dargestellt wird oder eine Zentralbank oder andere Aufsichtsbehörde, die für die Aufsicht des Administrators der Benchmark oder des Bildschirmsatzes zuständig ist; oder (2) jede Arbeitsgruppe oder Komitee gefördert durch, geführt oder mitgeführt von oder gebildet von (a) der Zentralbank für die Währung in der die Benchmark oder der Bildschirmsatz dargestellt wird, (b) einer Zentralbank oder anderen Aufsichtsbehörde, die für die Aufsicht des Administrators der Benchmark oder des Bildschirmsatzes zuständig ist, (c) einer Gruppe der zuvor genannten Zentralbanken oder anderer Aufsichtsbehörden oder (d) dem Finanzstabilitätsrat (Financial Stability Board) oder Teilen davon.

"Nachfolgezinssatz" bezeichnet einen Nachfolger oder Ersatz des Referenzsatzes, der formell durch das Nominierungsgremium empfohlen wurde.

- (h) Eine Anpassung des Referenzsatzes gemäß diesem § 3 (5) im Falle eines Benchmark Ereignisses darf nicht durchgeführt werden, wenn und soweit diese Anpassung dazu führen würde, dass die Emittentin berechtigt wäre, die Schuldverschreibungen aus regulatorischen Gründen gemäß § 5 (3) zurückzuzahlen.

§ 4 ZAHLUNGEN

- (1) (a) *Zahlungen von Kapital.* Zahlungen von Kapital auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des § 4 (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle der Emissionsstelle außerhalb der Vereinigten Staaten.
- (b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von § 4 (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von § 4 (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1 (3)(b).

(2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der frei handelbaren und konvertierbaren Währung, die am entsprechenden Fälligkeitstag die Währung des Staates der Festgelegten Währung ist.

(3) *Vereinigte Staaten.* Für die Zwecke des § 1 (3) und des § 4 (1) bezeichnet "**Vereinigte Staaten**" die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Ricos, der U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und der Northern Mariana Islands).

(4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(5) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag und ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

"**Zahltag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem das Clearing System und TARGET2 (Trans-European Automated Realtime Cross Settlement Express Transfer System) zur Abwicklung von Zahlungen in Euro betriebsbereit ist.

(6) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; den vorzeitigen Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; den Wahl-Rückzahlungsbetrag (Call) der Schuldverschreibungen; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Zinsen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 7 zahlbaren zusätzlichen Beträge einschließen.

(7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die jeweiligen Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

(1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 26. März 2029 (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der "**Rückzahlungsbetrag**" in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen.

(2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können, bei Erfüllung der Rückzahlungsbedingungen gemäß § 5 (6), insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 12 gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt und zu ihrem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin als Folge einer Änderung oder

Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften der Republik Österreich oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) am nächstfolgenden Zinszahlungstag (wie in § 3 (1) definiert) zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen (wie in § 7 dieser Bedingungen definiert) verpflichtet sein wird und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen vernünftiger der Emittentin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden kann.

Eine solche Kündigung darf allerdings nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig sein würde, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erfolgt, die Verpflichtung zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen nicht mehr wirksam ist.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 12 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

(3) *Außerordentliche Kündigung durch die Emittentin aus regulatorischen Gründen.* Wenn ein Regulatorisches Ereignis eintritt und die Rückzahlungsbedingungen erfüllt sind, können die Schuldverschreibungen, insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 12 gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt und zu ihrem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden. Eine solche Mitteilung darf nicht später als 90 Tage nach Eintritt eines Regulatorischen Ereignisses erfolgen. Jede derartige Mitteilung ist unwiderruflich, gemäß § 12 bekannt zu geben und muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

Ein "**Regulatorisches Ereignis**" tritt ein, wenn sich die aufsichtsrechtliche Einstufung der Schuldverschreibungen gemäß den Relevanten Regeln ändert, was wahrscheinlich zu ihrem vollständigen oder teilweisen Ausschluss aus den Eigenmitteln oder ihrer Neueinstufung als Eigenmittel niedriger Qualität der Regulatorischen BAWAG-Gruppe auf konsolidierter Basis führen würde oder geführt hat.

"**BWG**" bezeichnet das österreichische Bankwesengesetz in der Fassung wie jeweils geändert oder ersetzt; soweit Bestimmungen des BWG geändert oder ersetzt werden, bezieht sich der Verweis auf Bestimmungen des BWG in diesen Anleihebedingungen auf die jeweils geänderten Bestimmungen bzw. die Nachfolgeregelungen.

"**CDR**" bezeichnet die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 241/2014 der Kommission vom 7. Januar 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf technische Regulierungsstandards für die Eigenmittelanforderungen an Institute (*Commission Delegated Regulation, CDR*), in der Fassung wie jeweils geändert oder ersetzt; soweit Bestimmungen der CDR geändert oder ersetzt werden, bezieht sich der Verweis auf Bestimmungen der CDR in diesen Anleihebedingungen auf die jeweils geänderten Bestimmungen bzw. die Nachfolgeregelungen.

"**CRD IV**" bezeichnet die Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, zur Änderung der Richtlinie 2002/87/EG und zur Aufhebung der

Richtlinien 2006/48/EG und 2006/49/EG (*Capital Requirements Directive IV, CRD IV*), wie in der Republik Österreich umgesetzt und wie geändert oder ersetzt.

"Regulatorische BAWAG-Gruppe" meint jederzeit jede Bankengruppe: (i) zu der die Emittentin gehört; und (ii) für welche die Eigenmittelanforderungen gemäß dem Zweiten und Dritten Teil der CRR auf konsolidierter Basis aufgrund von aufsichtlicher Konsolidierung nach Maßgabe des Ersten Teils, Titel 2, Kapitel 2 der CRR anwendbar sind.

"Relevante Regeln" meint jederzeit alle Voraussetzungen nach österreichischem Recht oder die in Vorschriften, Anforderungen, Leitlinien oder Richtlinien der Zuständigen Behörde, des Europäischen Parlaments und/oder des Europäischen Rates, die dann in der Republik Österreich gültig sind und für die Regulatorische BAWAG-Gruppe und/oder (gegebenenfalls) die Emittentin anwendbar sind, einschließlich, aber nicht ausschließlich der Bestimmungen des BWG, der CRD IV, der CRR, der CDR and der SSM-Verordnung, jeweils in ihrer jeweils gültigen Fassung, oder an ihre Stelle tretende Gesetze, Verordnung oder Richtlinie.

"SSM-Verordnung" bezeichnet die Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates vom 15. Oktober 2013 zur Übertragung besonderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute auf die Europäische Zentralbank (*Single Supervisory Mechanism Regulation*), in der Fassung wie jeweils geändert oder ersetzt; soweit Bestimmungen der SSM-Verordnung geändert oder ersetzt werden, bezieht sich der Verweis auf Bestimmungen der SSM-Verordnung in diesen Anleihebedingungen auf die jeweils geänderten Bestimmungen bzw. die Nachfolgeregelungen.

"Zuständige Behörde" meint die zuständige Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 4 Abs. 1 Nr. 40 CRR und/oder Artikel 9 Abs. 1 SSM-Verordnung, die jeweils für die Beaufsichtigung der Regulatorischen BAWAG-Gruppe und (gegebenenfalls) der Emittentin zuständig ist.

(4) *Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin.*

(a) Die Emittentin kann, nachdem sie gemäß Abs. (c) gekündigt hat, die Schuldverschreibungen insgesamt, aber nicht teilweise, an dem Wahl-Rückzahlungstag (Call) zu dem Wahl-Rückzahlungsbetrag (Call), wie nachstehend angegeben nebst etwaigen bis zum Wahl-Rückzahlungstag (Call) (ausschließlich) aufgelaufenen Zinsen zurückzuzahlen.

Jede Kündigung nach diesem § 5 (4) soll die Emittentin nach Maßgabe des § 12 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Kalendertagen und nicht mehr als 60 Kalendertagen gegenüber den Gläubigern abgeben. Jede solche Kündigung ist widerruflich.

"Wahl-Rückzahlungstag (Call)" ist der Wahl-Rückzahlungstag (Call) wie nachstehend angegeben.

Wahl-Rückzahlungstag (Call)

Wahl-Rückzahlungsbetrag (Call)

26. März 2024

100% des vorzeitigen Rückzahlungsbetrags

(b) Die Emittentin kann die Schuldverschreibungen nur vorbehaltlich der Erfüllung der in § 5 (6) definierten Bedingungen vorzeitig kündigen.

(c) Die Kündigung ist den Gläubigern der Schuldverschreibungen durch die Emittentin gemäß § 12 bekanntzugeben. Sie beinhaltet die folgenden Angaben:

- (i) die zurückzuzahlende Serie von Schuldverschreibungen;
 - (ii) eine Erklärung, ob diese Serie ganz oder teilweise zurückgezahlt wird und im letzteren Fall den Gesamtnennbetrag der zurückzuzahlenden Schuldverschreibungen;
 - (iii) den Wahl-Rückzahlungstag (Call); und
 - (iv) den Wahl-Rückzahlungsbetrag (Call), zu dem die Schuldverschreibungen zurückgezahlt werden.
- (5) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag*. Der "**vorzeitige Rückzahlungsbetrag**" einer Schuldverschreibung entspricht dem Rückzahlungsbetrag.
- (6) Jede Rückzahlung und jeder Rückkauf gemäß § 11 (2) der Schuldverschreibungen und jede Mitteilung diesbezüglich nach § 12 unterliegt den folgenden Bedingungen ("**Rückzahlungsbedingungen**"):
- (a) die Emittentin hat von der Zuständigen Behörde die vorherige Erlaubnis zu vorzeitigen Rückzahlung nach diesem § 5 oder für einen Rückkauf gemäß § 11 (2) nach Maßgabe des Artikel 78 CRR erlangt, soweit im betreffenden Zeitpunkt auf die Emittentin anwendbar; eine solche Erlaubnis setzt unter anderem voraus, dass
 - (i) die Emittentin die Schuldverschreibungen durch Eigenmittelinstrumente gleicher oder höherer Qualität zu Bedingungen ersetzt, die im Hinblick auf die Ertragsmöglichkeiten der Emittentin nachhaltig sind; und
 - (ii) die Emittentin der Zuständigen Behörde hinreichend nachgewiesen hat, dass die Eigenmittel der Regulatorischen BAWAG-Gruppe nach einer solchen vorzeitigen Rückzahlung oder einem Rückkauf die Mindestkapitalanforderungen (einschließlich etwaiger kombinierter Kapitalpufferanforderung) um eine Spanne übertreffen, welche die Zuständige Behörde im betreffenden Zeitpunkt für erforderlich hält; und
 - (b) zusätzlich, im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung gemäß dieses § 5 früher als fünf Jahre nach dem Zeitpunkt der Ausgabe der Schuldverschreibungen
 - (i) im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung aus steuerlichen Gründen nach Maßgabe des § 5 (2), die Emittentin der Zuständigen Behörde hinreichend nachgewiesen hat, dass die geltende steuerliche Behandlung sich wesentlich geändert hat und dies zum Zeitpunkt der Begebung der Schuldverschreibungen nicht vernünftigerweise vorherzusehen war; oder
 - (ii) im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung aus regulatorischen Gründen nach Maßgabe des § 5 (3) die Zuständige Behörde es für ausreichend sicher hält, dass sich die aufsichtsrechtliche Einstufung der Schuldverschreibungen nach den Anwendbaren Regeln ändert und die Emittentin der Zuständigen Behörde hinreichend nachgewiesen hat, dass dies zum Zeitpunkt der Begebung der Schuldverschreibungen nicht vernünftigerweise vorherzusehen war.

Unabhängig von den vorstehenden Bedingungen, wenn die anwendbaren Relevanten Regeln im Zeitpunkt einer vorzeitigen Rückzahlung oder eines Rückkaufs die vorzeitige Rückzahlung oder den Rückkauf nur unter Beachtung einer oder mehrerer alternativer oder zusätzlicher Bedingungen zu den in diesem § 5 (6) niedergelegten Bedingungen erlauben, hat die Emittentin diese anderen Bedingungen und/oder zusätzlichen Bedingungen einzuhalten.

Darüber hinaus wird die Emittentin die Schuldverschreibungen, selbst wenn eine Mitteilung über eine vorzeitige Rückzahlung gemäß § 5 (2), § 5 (3) oder § 5 (4) abgegeben wurde, nur dann vorzeitig am in der Mitteilung genannten Tag zurückzahlen, wenn die dann anwendbaren Bedingungen für eine vorzeitige Rückzahlung nach diesem § 5 (6) am in dieser Mitteilung genannten Rückzahlungstag erfüllt sind.

Zur Klarstellung: Eine etwaige Verweigerung der Erlaubnis durch die Zuständige Behörde nach Maßgabe der Anwendbaren Regeln stellt keine Pflichtverletzung zu irgendeinem Zweck dar.

§ 6

DIE EMISSIONSSTELLE, DIE ZAHLSTELLEN UND DIE BERECHNUNGSSTELLE

(1) *Bestellung*; bezeichnete Geschäftsstelle. Die anfänglich bestellte Emissionsstelle, die anfänglich bestellte Zahlstelle und die anfänglich bestellte Berechnungsstelle und deren jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle lauten wie folgt:

Emissionsstelle: Citibank Europe plc
1 N Wall Quay, North Dock
Dublin, 1
Irland

Zahlstelle: Citibank Europe plc
1 N Wall Quay, North Dock
Dublin, 1
Irland

Die Emissionsstelle handelt auch als Berechnungsstelle.

Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in Deutschland zu ersetzen.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung*. Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle oder einer Zahlstelle oder der Berechnungsstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) eine Emissionsstelle unterhalten, (ii) solange die Schuldverschreibungen an der Luxemburger Börse (*Luxembourg Stock Exchange – LuxSE*) notiert sind, eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann), wobei es sich um eine Bank mit dem Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum ("EWR") zu handeln hat, mit bezeichneter Geschäftsstelle in Luxemburg und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, die die Regeln dieser Börse verlangen, und (iii) eine Berechnungsstelle unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 12 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) *Beauftragte der Emittentin*. Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 7 STEUERN

(1) Alle auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Kapital- oder Zinsbeträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Republik Österreich oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Republik Österreich auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen von Kapital und Zinsen entsprechen, die ohne einen solchen Abzug oder Einbehalt von den Gläubigern empfangen worden wären, wobei zusätzliche Beträge Zinsen, nicht aber Kapital umfassen; die Verpflichtung zur Zahlung solcher zusätzlichen Beträge besteht jedoch nicht im Hinblick auf Steuern und Abgaben, die:

- (a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihm zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Einbehalt oder Abzug vornimmt; oder
- (b) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zu der Republik Österreich zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Republik Österreich stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
- (c) aufgrund (i) Verordnungen oder Richtlinien der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen, oder (ii) internationaler Verträge oder Übereinkommen der Europäischen Union oder der Republik Österreich bezüglich der Besteuerung von Zinserträgen, oder (iii) den gesetzlichen Vorschriften, die derartige Richtlinien, Verordnungen oder Übereinkommen umsetzen, zurückbehalten oder abgezogen werden; oder
- (d) von einer auszahlenden Stelle einbehalten oder abgezogen werden, wenn die Zahlung von einer anderen auszahlenden Stelle ohne den Einbehalt oder Abzug hätte vorgenommen werden können; oder
- (e) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 12 wirksam wird.

(2) Unbeschadet sonstiger Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen, ist die Emittentin zum Einbehalt oder Abzug der Beträge berechtigt, die gemäß §§ 1471 bis 1474 des U.S. Internal Revenue Code (einschließlich dessen Änderungen oder Nachfolgevorschriften), gemäß zwischenstaatlicher Abkommen, gemäß den in einer anderen Rechtsordnung in Zusammenhang mit diesen Bestimmungen erlassenen Durchführungsvorschriften oder gemäß mit dem Internal Revenue Service geschlossenen Verträgen ("**FATCA Quellensteuer**") erforderlich sind. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, zusätzliche Beträge zu zahlen oder Gläubiger in Bezug auf FATCA Quellensteuer schadlos zu halten, die von der Emittentin, einer Zahlstelle oder von einem anderen Beteiligten als Folge davon, dass eine andere Person als die Emittentin oder deren Zahlstelle nicht zum Empfang von Zahlungen ohne FATCA Quellensteuer berechtigt ist, abgezogen oder einbehalten wurden.

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Abs. 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt.

§ 9 KÜNDIGUNG

Die Gläubiger haben kein Recht, die Schuldverschreibungen während ihrer Laufzeit zu kündigen.

§ 10 ERSETZUNG

[Dieser Paragraph ist absichtlich frei gelassen.]

§ 11 BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, RÜCKKAUF UND ENTWERTUNG

(1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

(2) *Rückkauf.* Die Emittentin ist jederzeit unter Beachtung der Beschränkungen der Relevanten Regeln (wie in § 5 (3) definiert) und vorbehaltlich der Bedingungen in § 5 (6), insbesondere eines Erlaubnisvorbehalts der Zuständigen Behörde berechtigt, (i) Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen und (ii) diese Schuldverschreibungen zu halten, weiterzuverkaufen oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung einzureichen. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

(3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 12 MITTEILUNGEN

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind auf der Internetseite der Emittentin unter dem Link www.bawaggroup.com und auf der Internetseite der Luxemburger Börse, www.bourse.lu zu veröffentlichen. Falls eine Veröffentlichung auf der Internetseite nicht möglich ist, werden die Mitteilungen in einer führenden Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Luxemburg veröffentlicht.

Die Emittentin wird auch sicherstellen, dass Mitteilungen ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit den Erfordernissen einer jeden Börse, an der die Schuldverschreibungen notiert sind, erfolgen. Jede derartige Mitteilung gilt am Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

(2) *Mitteilungen an das Clearing System.*

Die Emittentin ist berechtigt, anstelle der Veröffentlichung nach Abs.1, eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu übermitteln, vorausgesetzt, die Regeln der Börse, an der die Schuldverschreibungen notiert sind, lassen diese Form der Mitteilung zu. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

§ 13

ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) *Ausschluss der Anwendbarkeit des Kuratorengesetzes.* Soweit rechtlich zulässig ist die Anwendbarkeit der Bestimmungen des Kuratorengesetzes und des Kuratorenergänzungsgesetzes im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ausdrücklich ausgeschlossen.

(2) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich nach deutschem Recht, bis auf die Regelungen im Hinblick auf die Nachrangigkeit, die österreichischem Recht unterliegen.

(3) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das Landgericht in Frankfurt am Main.

(4) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land, in dem der Prozess stattfindet, prozessual zulässig ist.

§ 14
SPRACHE

Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

* * *

Terms and Conditions of the Notes

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) *Currency; Denomination.* This Series of Notes (the "**Notes**") of BAWAG Group AG (the "**Issuer**") is being issued in EUR (the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount of EUR 400,000,000 (in words: four-hundred million) in the denomination of EUR 100,000 (the "**specified Denomination**").
- (2) *Form.* The Notes are being issued in bearer form.
- (3) *Temporary Global Note – Exchange.*
- (a) The Notes are initially represented by a temporary global note (the "**Temporary Global Note**") without coupons. The Temporary Global Note will be exchangeable for Notes in the specified Denomination represented by a permanent global note (the "**Permanent Global Note**") without coupons. The Temporary Global Note and the Permanent Global Note shall each be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall each be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive notes and interest coupons will not be issued.
- (b) The Temporary Global Note shall be exchanged for the Permanent Global Note on a date (the "**Exchange Date**") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Note. The Exchange Date for such exchange will not be earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Note. Such exchange shall only be made upon delivery of certifications to the effect that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note is not a U.S. person (other than certain financial institutions or certain persons holding Notes through such financial institutions). Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange such Temporary Global Note pursuant to subparagraph (b) of this § 1 (3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 4 (3)).
- (4) *Clearing System.* The Permanent Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. "**Clearing System**" means each of the following: Clearstream Banking, société anonyme, Luxembourg, ("**CBL**") and Euroclear Bank SA/NV, as operator of the Euroclear System ("**Euroclear**").
- (5) *Conditions.* "**Conditions**" means these Terms and Conditions of the Notes.
- (6) *Noteholder.* "**Noteholder**" means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest in the Notes.

§ 2 STATUS

(1) The obligations under the Notes constitute unsecured and subordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* (i) among themselves; (ii) with all other present or future (x) Tier 2 Instruments (as defined below) and (y) instruments or obligations ranking or expressed to rank *pari passu* with the Notes; and (iii) with all other obligations of the Issuer subordinated in such manner. In the event of the insolvency or the liquidation of the Issuer, the obligations under the Notes may be satisfied only after (i) the unsubordinated claims of creditors of the Issuer and (ii) all other instruments or obligations of the Issuer ranking or expressed to rank subordinated to unsubordinated obligations of the Issuer (other than instruments or obligations of the Issuer ranking or expressed to rank *pari passu* with or subordinated to the Notes) have been satisfied.

For the avoidance of doubt, Noteholders will not participate in any reserves of the Issuer or in liquidation profits (*Liquidationsergebnis*) within the meaning of § 8 (3) no. 1 of the Austrian Corporate Income Tax Act 1988 (*Körperschaftsteuergesetz 1988*) in the event of the Issuer's liquidation.

"**CRR**" means the Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council of 26 June 2013 on prudential requirements for credit institutions and investment firms and amending Regulation (EU) No 648/2012 (*Capital Requirements Regulation*), as amended or replaced from time to time, and any references in these Terms and Conditions to relevant Articles of the CRR include references to any applicable provisions of law amending or replacing such Articles from time to time.

"**Tier 2 Instrument**" means any (directly or indirectly issued) capital instrument or subordinated loan instrument of the Issuer that qualifies as Tier 2 instrument pursuant to Article 63 CRR, including any capital instrument or subordinated loan instrument that qualifies as Tier 2 instrument pursuant to transitional provisions under the CRR.

(2) No Noteholder has at any time a right to set-off his claims under the Notes against any claim the Issuer has or may have against such Noteholder. Neither the Issuer nor any third party may secure the rights under the Notes by providing any form of guarantee or security in favour of the Noteholders. No such guarantee or security may be provided at any later time. No subsequent agreement may limit the subordination pursuant to the provisions set out in this § 2 or amend the Maturity Date in respect of the Notes to any earlier date or shorten any applicable notice period (*Kündigungsfrist*).

Note to the Noteholders of Subordinated Notes: In respect of the Status, reference is made to the higher risk for Subordinated Notes of a regulatory allocation of losses by the write-down or conversion of liabilities in the context of an application of the Austrian Federal Act on the Recovery and Resolution of Banks ("BaSAG") as more fully described in the risk factor entitled "Resolution tools and powers of the SRB/the FMA as resolution authority under the SRM Regulation/the Austrian Federal Act on the Recovery and Resolution of Banks ("BaSAG"), including the write-down or conversion of equity and debt may severely affect the rights of Noteholders other than Covered Bonds and may result in a total loss." in the Base Prospectus dated 18 March 2019.

§ 3 INTEREST

(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.*

The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 2.375 per cent. *per annum* (the "**Initial Interest Rate**") from (and including) 26 March 2019 to (but excluding) 26 March 2024 (the "**Reset Date**") and thereafter at the rate equal to the Reference Rate plus a margin of 2.30 per cent. *per annum* (the "**Margin**") *per annum* (the "**Reset Interest Rate**") from (and including) the Reset Date to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 5 (1)), all as determined by the Calculation Agent (as defined in § 6).

The payment of interest shall be made in arrear on 26 March in each year (each an "**Interest Payment Date**"). The first payment of interest shall be made on 26 March 2020.

[Note to Noteholders: The margin to be used for determining the Reset Interest Rate is equal to the margin derived from the Initial Interest Rate.]

"**Euro-Zone**" means the region comprised of those member states of the European Union that have adopted, or will have adopted from time to time, the single currency in accordance with the Treaty establishing the European Community (signed in Rome on 25 March 1957), the Treaty on the European Union (signed in Maastricht on 7 February 1992), the Amsterdam Treaty of 2 October 1997 and the Treaty of Lisbon of 13 December 2007, as further amended from time to time.

"**Reference Rate**" means, subject to § 3 (5) below, the swap rate for swap transactions in the Specified Currency with a term of 5 years as displayed on the Reset Screen Page (as defined below) on the second Payment Business Day (as defined in § 4 (5)) as at 11.00 am (Frankfurt time) prior to the Reset Date (the "**Reset Interest Determination Date**").

In the event that the Reference Rate does not appear on the Reset Screen Page on the Reset Interest Determination Date, the Reference Rate will be the Reset Reference Bank Rate on such Reset Interest Determination Date.

"**Reset Reference Bank Rate**" means the percentage rate determined by the Calculation Agent on the basis of the Swap Rate Quotation provided by 5 leading swap dealers in the interbank market of the Euro-Zone or in the London interbank market, as selected by the Issuer (the "**Reset Reference Banks**"), to the Calculation Agent at approximately 11:00 am (Frankfurt time) on the Reset Interest Determination Date. If two or more quotations are provided, the Reset Reference Bank Rate will be the arithmetic mean of the quotations (rounded if necessary to the nearest one hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards), eliminating the highest quotation (or, in the event of equality one of the highest) and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest). If the Reset Reference Bank Rate cannot be determined in accordance with the foregoing provision of this paragraph, the Reset Reference Bank Rate shall be deemed to be the rate determined by the Calculation Agent in its reasonable discretion; the Calculation Agent shall take general market practice into account when determining such rate.

"**Swap Rate Quotation**" means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the fixed leg of a fixed-for-floating interest rate swap in the Specified Currency which (i) has a term of 5 years commencing on the Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market, and (iii) has a floating leg based on the 6-month EURIBOR rate.

"Reset Screen Page" means the REUTERS screen page "ICESWAP2" under the heading "EURIBOR BASIS – EUR" (as such headings may appear from time to time) (or any successor page).

The Calculation Agent shall as soon as practicable after the Reset Interest Determination Date notify the Reset Interest Rate as established by it to the Issuer, any Paying Agent and, if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are from time to time listed, to such stock exchange and to the Noteholders in accordance with § 12.

(2) *Accrual of Interest.* The Notes shall cease to bear interest as from the beginning of the day on which they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of the Notes from (and including) the due date to (but excluding) the date of actual redemption of the Notes at the default rate of interest established by law.²

(3) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(4) *Day Count Fraction.* **"Day Count Fraction"** means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the **"Calculation Period"**):

- (i) if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year; or
- (ii) if the Calculation Period is longer than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year.

"Determination Period" means the period from (and including) a Determination Date to, (but excluding) the next Determination Date.

"Determination Date" means 26 March in each year.

² Under German law, the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by *Deutsche Bundesbank* from time to time, §§ 288 (1), 247 (1) German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch* – "**BGB**"). Under Austrian law, the default rate of interest is four percentage points *per annum* (§§ 1333, 1000 Austrian Civil Code – *Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch* – "**ABGB**"). Regarding monetary claims between entrepreneurs relating to entrepreneurial dealings, the default interest rate in case of a culpable default is 9.2 percentage points *per annum* above the basic rate of interest (§ 456 Austrian Commercial Code (*Unternehmensgesetzbuch* – "**UGB**")), otherwise also the default interest rate of four percentage points *per annum* applies.

(5) *Benchmark Discontinuation.*

- (a) *Independent Adviser.* If a Benchmark Event occurs in relation to the Reference Rate when the Reset Interest Rate (or any component part thereof) remains to be determined by reference to such Reference Rate, then the Issuer shall use its reasonable endeavours to appoint an Independent Adviser, as soon as reasonably practicable, to determine a Successor Rate, failing which an Alternative Rate (in accordance with § 3 (5)(b)) and, in either case, an Adjustment Spread, if any (in accordance with § 3 (5)(c)) and any Benchmark Amendments (in accordance with § 3 (5)(d)).

In the absence of gross negligence and wilful misconduct, the Independent Adviser shall have no liability whatsoever to the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents, the Calculation Agent or the Noteholders for any determination made by it pursuant to this § 3 (5).

If (A) the Issuer is unable to appoint an Independent Adviser or (B) the Independent Adviser appointed by it fails to determine a Successor Rate or, failing which, an Alternative Rate in accordance with this § 3 (5) prior to the Reset Interest Determination Date, the Reference Rate shall be the Initial Interest Rate minus the Margin.

- (b) *Successor Rate or Alternative Rate.* If the Independent Adviser determines in its discretion that: (A) there is a Successor Rate, then such Successor Rate shall (subject to adjustment as provided in § 3 (5)(c)) subsequently be used in place of the Reference Rate to determine the Reset Interest Rate; or (B) there is no Successor Rate but that there is an Alternative Rate, then such Alternative Rate shall (subject to adjustment as provided in § 3 (5)(c)) be used in place of the Reference Rate to determine the Reset Interest Rate.
- (c) *Adjustment Spread.* If the Independent Adviser determines in its discretion (A) that an Adjustment Spread is required to be applied to the Successor Rate or the Alternative Rate (as the case may be) and (B) the quantum of, or a formula or methodology for determining, such Adjustment Spread, then such Adjustment Spread shall apply to the Successor Rate or the Alternative Rate (as the case may be).
- (d) *Benchmark Amendments.* If any relevant Successor Rate, Alternative Rate or Adjustment Spread is determined in accordance with this § 3 (5) and the Independent Adviser determines in its discretion (A) that amendments to these Conditions are necessary to ensure the proper operation of such Successor Rate, Alternative Rate and/or Adjustment Spread (such amendments, the "**Benchmark Amendments**") and (B) the terms of the Benchmark Amendments, then, subject to the Issuer giving notice thereof in accordance with § 3 (5)(e), such Benchmark Amendments shall apply to the Notes with effect from the date specified in such notice.
- (e) *Notices, etc.* The Issuer will notify without undue delay any Successor Rate, Alternative Rate, Adjustment Spread and the specific terms of any Benchmark Amendments, determined under this § 3 (5) to the Fiscal Agent, the Calculation Agent, the Paying Agents and, in accordance with § 12, the Noteholders. Such notice shall be irrevocable and shall specify the effective date of the Benchmark Amendments, if any.

Together with such notice, the Issuer shall deliver to the Fiscal Agent a certificate signed by two authorized signatories of the Issuer: (A) (x) confirming that a Benchmark Event has occurred, (y) specifying the relevant Successor Rate, or, as the case may be, the relevant Alternative Rate and, (z) specifying any relevant Adjustment Spread and/or the specific terms of any relevant Benchmark Amendments, in each case as determined in accordance with the provisions of this § 3 (5); and (B)

certifying that the relevant Benchmark Amendments are necessary to ensure the proper operation of such relevant Successor Rate, Alternative Rate and/or Adjustment Spread.

The Successor Rate or Alternative Rate, the Adjustment Spread (if any) and the Benchmark Amendments (if any) specified in such certificate will (in the absence of manifest error or bad faith in the determination of such Successor Rate or Alternative Rate, such Adjustment Spread (if any) and such Benchmark Amendments (if any) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Calculation Agent, the Paying Agents and the Noteholders.

- (f) *Survival of Reference Rate.* Without prejudice to the obligations of the Issuer under § 3 (5)(a), (b), (c) and (d), the Reference Rate and the fallback provisions provided for in the definition of the term "Reset Reference Bank Rate" in § 3 (1) will continue to apply unless and until a Benchmark Event has occurred.
- (g) *Definitions.* As used in this § 3 (5):

"Adjustment Spread" means either a spread (which may be positive or negative), or the formula or methodology for calculating a spread, in either case, which the Independent Adviser determines is required to be applied to the relevant Successor Rate or the relevant Alternative Rate (as the case may be) to reduce or eliminate, to the extent reasonably practicable in the circumstances, any economic prejudice or benefit (as the case may be) to Noteholders as a result of the replacement of the Reference Rate with the Successor Rate or the Alternative Rate (as the case may be) and is the spread, formula or methodology which: (1) in the case of a Successor Rate, is formally recommended in relation to the replacement of the Reference Rate with the Successor Rate by any Relevant Nominating Body; or (2) (if no such recommendation has been made, or in the case of an Alternative Rate) the Independent Adviser determines, is recognized or acknowledged as being the industry standard for over-the-counter derivative transactions which reference the Reference Rate, where such rate has been replaced by the Successor Rate or the Alternative Rate (as the case may be); or (3) (if the Independent Adviser determines that no such industry standard is recognised or acknowledged) the Independent Adviser determines to be appropriate.

"Alternative Rate" means an alternative benchmark or screen rate which the Independent Adviser determines in accordance with § 3 (5)(b) is customary in market usage in the international debt capital markets for the purposes of determining floating rates of interest (or the relevant component part thereof) in the Specified Currency.

"Benchmark Amendments" has the meaning given to it in § 3 (5)(d).

"Benchmark Event" means: (1) the Reference Rate ceasing to be published for a period of at least five (5) Business Days or ceasing to exist; or (2) a public statement by the administrator of the Reference Rate that it will cease publishing the Reference Rate permanently or indefinitely (in circumstances where no successor administrator has been appointed that will continue the publication of the Reference Rate); or (3) a public statement by the supervisor of the administrator of the Reference Rate, that the Reference Rate has been or will permanently or indefinitely discontinued; or (4) a public statement by the supervisor of the administrator of the Reference Rate as a consequence of which the Reference Rate will be prohibited from being used either generally, or in respect of the relevant Notes; or (5) it has become unlawful for any Paying Agent, the Calculation Agent, the Issuer or any other party to calculate the Reset Rate of Interest using the Reference Rate.

"Independent Adviser" means an independent financial institution of international repute or other independent financial adviser experienced in the international capital markets, in each case appointed by the Issuer under § 3 (5)(a).

"Relevant Nominating Body" means, in respect of a benchmark or screen rate (as applicable): (1) the central bank for the currency to which the benchmark or screen rate (as applicable) relates, or any central bank or other supervisory authority which is responsible for supervising the administrator of the benchmark or screen rate (as applicable); or (2) any working group or committee sponsored by, chaired or co-chaired by or constituted at the request of (a) the central bank for the currency to which the benchmark or screen rate (as applicable) relates, (b) any central bank or other supervisory authority which is responsible for supervising the administrator of the benchmark or screen rate (as applicable), (c) a group of the aforementioned central banks or other supervisory authorities or (d) the Financial Stability Board or any part thereof.

"Successor Rate" means a successor to or replacement of the Reference Rate which is formally recommended by any Relevant Nominating Body.

- (h) No adjustment to the Reference Rate will be made in accordance with this § 3 (5) in case of a Benchmark Event if and to the extent that as a result of such adjustment the Issuer would be entitled to redeem the Notes for regulatory reasons in accordance with § 5 (3).

§ 4 PAYMENTS

- (1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to § 4 (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in the case of partial payment) surrender of the Global Note representing the Notes at the time of payment at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States.

- (b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Notes shall be made, subject to § 4 (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Notes represented by the Temporary Global Note shall be made, subject to § 4 (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1 (3)(b).

- (2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of *the* Notes shall be made in the freely negotiable and convertible currency which on the respective due date is the currency of the country of the Specified Currency.

- (3) *United States.* For purposes of § 1 (3) and § 4 (1), "**United States**" means the United States of America (including *the* States thereof and the Districts of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and the Northern Mariana Islands).

- (4) *Discharge.* *The* Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) *Payment Business Day*. If the date for payment of any amount in respect of any Notes is not a *Payment Business Day*, then the Noteholders shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

"Payment Business Day" means any day which is a day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Clearing System as well a TARGET2 (Trans-European Automated Realtime Gross Settlement Express Transfer System) is open for the settlement of payments in Euro.

(6) *References to Principal and Interest*. Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; the Early Redemption Amount of the Notes; the Call Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. Reference in these Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 7.

(7) *Deposit of Principal and Interest*. The Issuer may deposit with the Amtsgericht in Frankfurt am Main principal or *interest* not claimed by Noteholders within twelve months after the Maturity Date, even though such Noteholders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Noteholders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

(1) *Redemption at Maturity*. Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on 26 March 2029 (the "**Maturity Date**"). The "**Final Redemption Amount**" in respect of each *Note* shall be its principal amount.

(2) *Early Redemption for Reasons of Taxation*. If as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Republic of Austria or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any change in, or amendment to, an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after the date on which the last Tranche of this series of Notes was issued, the Issuer is required to pay Additional Amounts (as defined in § 7 herein) on the next succeeding Interest Payment Date (as defined in § 3 (1)), and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer, the Notes may, upon fulfilment of the Redemption Conditions pursuant to § 5 (6), be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 12 to the Noteholders, at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obligated to pay such Additional Amounts were a payment in respect of the Notes then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding does not remain in effect.

Any such notice shall be given in accordance with § 12. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

(3) *Early Redemption for Regulatory Reasons.* If a Regulatory Event occurs and the Redemption Conditions are met, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 12 to the Noteholders, at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption. Such notice may not be given, however, later than 90 days following such Regulatory Event. Any such notice shall be irrevocable, shall be given in accordance with § 12 and, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

A "**Regulatory Event**" will occur if there is a change in the regulatory classification of the Notes under the Relevant Regulations that would be likely to result or has resulted in their exclusion in full or in part from own funds or reclassification as a lower quality form of own funds on a consolidated basis of the BAWAG Regulatory Group.

"**BAWAG Regulatory Group**" means, from time to time, any banking group: (i) to which the Issuer belongs; and (ii) to which the own funds requirements pursuant to Parts Two and Three of the CRR apply on a consolidated basis due to prudential consolidation in accordance with Part One, Title Two, Chapter Two of the CRR.

"**BWG**" means the Austrian Banking Act (*Bankwesengesetz – BWG*), as amended or replaced from time to time; to the extent that any provisions of the BWG are amended or replaced, the reference to provisions of the BWG as used in these Conditions shall refer to such amended provisions or successor provisions from time to time.

"**Competent Authority**" means the competent authority pursuant to Article 4(1)(40) CRR and/or Article 9(1) SSM Regulation, in each case, which is responsible to supervise BAWAG Regulatory Group and/or (as the case may be) the Issuer.

"**CDR**" means the Commission Delegated Regulation (EU) No 241/2014 of 7 January 2014 supplementing Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards for Own Funds requirements for institutions (*Capital Delegated Regulation*), as amended or replaced from time to time, and any references in these Terms and Conditions to relevant Articles of the CDR include references to any applicable provisions of law amending or replacing such Articles from time to time.

"**CRD IV**" means the Directive 2013/36/EU of the European Parliament and of the Council of 26 June 2013 on access to the activity of credit institutions and the prudential supervision of credit institutions and investment firms (*Capital Requirements Directive IV*), as implemented in the Republic of Austria and as amended or replaced from time to time.

"**Relevant Regulations**" means, at any time, any requirements of Austrian law or contained in the regulations, requirements, guidelines or policies of the Competent Authority, the European Parliament and/or the European Council, then in effect in the Republic of Austria and applicable to the BAWAG Regulatory Group and/or (as the case may be) the Issuer, including but not limited to the provisions of the BWG, the CRD IV, the CRR, the CDR and the SSM Regulation, in each case as amended from time to time, or such other law, regulation or directive as may come into effect in place thereof.

"**SSM Regulation**" means the Council Regulation (EU) No 1024/2013 of 15 October 2013 conferring specific tasks on the European Central Bank concerning policies relating to the prudential supervision of credit institutions (Single Supervisory Mechanism Regulation), as amended or replaced from time to time,

and any references in these Terms and Conditions to relevant Articles of the SSM Regulation include references to any applicable provisions of law amending or replacing such Articles from time to time.

(4) *Early Redemption at the Option of the Issuer.*

- (a) The Issuer may, upon notice given in accordance with clause (c), redeem the Notes in whole, but not in part, on the Call Redemption Date at the Call Redemption Amount set forth below together with accrued interest, if any, to (but excluding) the Call Redemption Date.

Any notice of redemption in accordance with this § 5 (4) shall be given by the Issuer to the Noteholders in accordance with § 12 observing a notice period of not less than 30 calendar days nor more than 60 calendar days. Any such notice shall be irrevocable.

"**Call Redemption Date**" means such Call Redemption Date set forth below.

Call Redemption Date

26 March 2024

Call Redemption Amount

100 per cent. of the Early Redemption Amount

- (b) The Issuer may call the Notes for redemption only subject to the Redemption Conditions (as defined in § 5 (6)) being fulfilled.
- (c) Notice of redemption shall be given by the Issuer to the Noteholders of the Notes in accordance with § 12. Such notice shall specify:
- (i) the Series of Notes subject to redemption;
 - (ii) whether such Series is to be redeemed in whole or in part only and, if in part only, the aggregate principal amount of the Notes which are to be redeemed;
 - (iii) the Call Redemption Date; and
 - (iv) the Call Redemption Amount at which such Notes are to be redeemed.

(5) *Early Redemption Amount.* The "**Early Redemption Amount**" of a Note shall be its Final Redemption Amount.

(6) Validity of any redemption of the Notes and any notice given pursuant to § 12 in regard of such redemption and any repurchase pursuant to § 11 (2) shall be subject to the following conditions ("**Redemption Conditions**"):

- (a) the Issuer having obtained the prior permission of the Competent Authority for the redemption pursuant to this § 5 or any repurchase pursuant to § 11 (2) in accordance with Article 78 CRR, if applicable to the Issuer at that point in time; such permission may, *inter alia*, require that:
- (i) the Issuer replaces the Notes with own funds instruments of equal or higher quality at terms that are sustainable for the income capacity of the Issuer; or

- (ii) the Issuer has demonstrated to the satisfaction of the Competent Authority that the own funds of BAWAG Regulatory Group would, following such redemption or repurchase, exceed the minimum capital requirements (including any capital buffer requirements) by a margin that the Competent Authority considers necessary at such time; and
- (b) in addition, in the case of any redemption pursuant to this § 5 prior to the fifth anniversary of the date of issuance of the Notes:
- (i) in case of an early redemption for reasons of taxation in accordance with § 5 (2), the Issuer has demonstrated to the satisfaction of the Competent Authority that the applicable change in tax treatment is material and was not reasonably foreseeable as at the date of issuance of the Notes; or
 - (ii) in case of an early redemption for regulatory reasons in accordance with § 5 (3), the Competent Authority considers such change in the regulatory classification of the Notes under the Relevant Regulations to be sufficiently certain and the Issuer has demonstrated to the satisfaction of the Competent Authority that the relevant change in the regulatory classification of the Notes was not reasonably foreseeable as at the date of issuance of the Notes.

Notwithstanding the above conditions, if, at the time of any redemption or purchase, the prevailing Relevant Regulations permit the redemption or purchase only after compliance with one or more alternative or additional pre-conditions to those set out above in this § 5 (6), the Issuer shall comply with such other and/or, as appropriate, additional pre-conditions.

In addition, even if a notice of redemption is given pursuant to § 5 (2), § 5 (3) or § 5 (4), the Issuer will only redeem the Notes on the date of redemption specified in the notice if the then applicable conditions to redemption laid down in this § 5 (6) are fulfilled on the date of redemption specified in such notice.

For the avoidance of doubt, any refusal of the Competent Authority to grant permission in accordance with the Relevant Regulations shall not constitute a default for any purpose.

§ 6

FISCAL AGENT, PAYING AGENTS AND CALCULATION AGENT

(1) *Appointment; Specified Offices.* The initial Fiscal Agent, Paying Agent and the Calculation Agent and their respective initial specified offices are:

Fiscal Agent: Citibank Europe plc
1 N Wall Quay, North Dock
Dublin, 1
Ireland

Paying Agent: Citibank Europe plc
1 N Wall Quay, North Dock
Dublin, 1
Ireland

The Fiscal Agent shall also act as Calculation Agent.

The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent reserve the right at any time to change their respective specified offices to some other specified offices in Germany.

(2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or any Paying Agent or the Calculation Agent and to appoint another Fiscal Agent or additional or other Paying Agents or another Calculation Agent. The Issuer shall at all times maintain (i) a Fiscal Agent, (ii) so long as the Notes are listed on the Luxembourg Stock Exchange (LuxSE), a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) which shall be a bank domiciled in the European Economic Area ("EEA") with a specified office in Luxemburg and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange and (iii) a Calculation Agent. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Noteholders in accordance with § 12.

(3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Noteholder.

§ 7 TAXATION

(1) All payments of principal and interest in respect of the Notes shall be made without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied by way of deduction or withholding on behalf of the Republic of Austria or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax unless such withholding or deduction is required by law. In such event, the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as shall be necessary in order that the net amounts received by the Noteholders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts of principal and interest which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction and provided that Additional Amounts shall only encompass amounts in relation to interest, but not in relation to principal; except that no such Additional Amounts shall be payable on account of any taxes or duties which:

- (a) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Noteholder, or otherwise in any manner which does not constitute a withholding or deduction by the Issuer from payments of principal or interest made by it, or
- (b) are payable by reason of the Noteholder having, or having had, some personal or business connection with the Republic of Austria and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in the Republic of Austria, or
- (c) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Republic of Austria or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or
- (d) are withheld or deducted by a paying office from a payment if the payment could have been made by another paying office without such withholding or deduction, or

(e) are payable by reason of a change in law that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 12, whichever occurs later.

(2) Notwithstanding any other provision in these Terms and Conditions, the Issuer shall be permitted to withhold or deduct any amounts required by the rules of U.S. Internal Revenue Code Sections 1471 through 1474 (or any amended or successor provisions), pursuant to any inter-governmental agreement, or implementing legislation adopted by another jurisdiction in connection with these provisions, or pursuant to any agreement with the IRS ("**FATCA Withholding**"). The Issuer will have no obligation to pay additional amounts or otherwise indemnify a holder for any FATCA Withholding deducted or withheld by the Issuer, any paying agent or any other party as a result of any person other than Issuer or an agent of the Issuer not being entitled to receive payments free of FATCA Withholding.

§ 8 PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in section 801 subparagraph 1, sentence 1 BGB (German Civil Code) is reduced to ten years for the Notes.

§ 9 EVENTS OF DEFAULT

The Noteholders do not have a right to demand the early redemption of the Notes.

§ 10 SUBSTITUTION

[This paragraph is intentionally left blank.]

§ 11 FURTHER ISSUES, REPURCHASES AND CANCELLATION

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Noteholders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single Series with the Notes.

(2) *Repurchases.* The Issuer may at any time, in accordance with the provisions of the Relevant Regulations (as defined in § 5 (3)) and subject to the conditions in § 5 (6), in particular in relation to any prior approval requirement of the Competent Authority, (i) purchase Notes in the open market or otherwise and at any price and (ii) hold, resell or surrender such purchased Notes to the Fiscal Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Noteholders of such Notes alike.

(3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 12 NOTICES

(1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published on the website of the Issuer under the link: www.bawagroup.com and on the website of the Luxembourg Stock Exchange, www.bourse.lu.

The Issuer shall also ensure that notices are duly published in compliance with the requirements of each stock exchange on which the Notes are listed. Any notice so given will be deemed to have been validly given on the date of such publication (or, if published more than once, on the date of the first such publication).

(2) *Notification to Clearing System.*

The Issuer may, in lieu of the publication set forth in subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Noteholders, provided that the rules of the stock exchange on which the Notes are listed permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Noteholders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

§ 13 APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

(1) *Exclusion of the Applicability of the Austrian Notes Trustee Act.* To the extent legally permissible, the applicability of the provisions of the Austrian Notes Trustee Act (*Kuratorengesetz*) and the Austrian Notes Trustee Supplementation Act (*Kuratorenergänzungsgesetz*) is explicitly excluded in relation to the Notes.

(2) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Noteholders and the Issuer, shall be governed by German law except for conditions relating to the subordination which will be governed by Austrian law.

(3) *Submission to Jurisdiction.* The district court (*Landgericht*) in Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") arising out of or in connection with the Notes.

(4) *Enforcement.* Any Noteholder of Notes may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Noteholder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Noteholder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Noteholder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depositary of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note

representing the Notes. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognized standing authorised to engage in securities custody business with which the Noteholder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Noteholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under the Notes also in any other way which is admitted in Proceedings in the country in which the Proceedings take place.

§ 14
LANGUAGE

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

* * *

PART II – ADDITIONAL INFORMATION
Teil II.: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of Natural and Legal Persons involved in the issue/offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

- So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer, except that certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from the Issuer and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuer and its affiliates in the ordinary course of business.

Nach Kenntnis der Emittentin bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind, außer, dass bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen Kunden von und Kreditnehmer der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein können. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin beteiligt, oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen, und könnten im gewöhnlichen Geschäftsverkehr Dienstleistungen für die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen erbringen.

- Other interest (specify)
Andere Interessen (angeben)

Not applicable
Nicht anwendbar

Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility
Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden

Not applicable
Nicht anwendbar

Prohibition of Sales to EEA Retail Investors
Verbot des Verkaufs an EWR Kleinanleger

Prohibition of Sales to EEA Retail Investors
Verbot des Verkaufs an EWR Kleinanleger

Applicable
Anwendbar

B. Information concerning the securities to be offered /admitted to trading
Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code <i>Common Code</i>	196881433
ISIN Code <i>ISIN Code</i>	XS1968814332
German Securities Code <i>Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)</i>	A2RZTP
Any other securities number <i>Sonstige Wertpapierkennnummer</i>	Not applicable <i>Nicht anwendbar</i>

Yield
Rendite

The yield is 2.399 per cent. *per annum* until the Reset Date. This yield is calculated at the Issue Date on the basis of the Issue Price. It is not an indication of future yield.
Die Rendite beläuft sich auf 2,399% per annum bis zum Zinsänderungstag. Diese Rendite ist berechnet am Tag der Begebung auf Basis des Ausgabepreises. Dies ist keine Indikation der künftigen Rendite.

Resolutions, authorisations and approvals by virtue of which the Notes have been issued
Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Emission der Schuldverschreibungen bilden

Resolutions of the Issuer's Management Board and Supervisory Board dated March 2019
Beschlüsse des Vorstands und des Aufsichtsrats aus dem März 2019

C. Terms and conditions of the offer
Bedingungen und Konditionen des Angebots

Total amount of the offer; if the amount is not fixed, description of the arrangements and time for announcing to the public the definitive amount of the offer
Gesamtsumme der Emission/des Angebots wenn die Summe nicht feststeht, Beschreibung der Vereinbarungen und des Zeitpunkts für die Ankündigung des endgültigen Angebotsbetrags an das Publikum

EUR 400,000,000
EUR 400.000.000

D. Listing and admission to trading Yes
Börsenzulassung und Notierungsaufnahme Ja

Regulated Market and Official List of the Luxembourg Stock Exchange
Regulierter Markt und amtliches Kursblatt der Luxemburger Wertpapierbörse

Date of admission 26 March 2019
Datum der Zulassung 26. März 2019

Estimate of the total expenses related to admission to trading EUR 6,000
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel EUR 6.000

Issue Price 99.888 per cent.
Ausgabepreis 99,888%

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment Not applicable
Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung Nicht anwendbar

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating Moody's: Baa2
Rating Moody's: Baa2

Moody's Deutschland GmbH ("**Moody's**") is established in the European Union and is registered pursuant to Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011, (the "**CRA Regulation**"). The European Securities and Markets Authority ("**ESMA**") publishes on its website (www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

*Moody's Deutschland GmbH ("**Moody's**") hat ihren Sitz in der Europäischen Union und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2011, (die "**Ratingagentur-Verordnung**") registriert. Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde ("**ESMA**") veröffentlicht auf ihrer Webseite (www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.*